

Klimawandel, Extremwetterlagen, Rückgang der Artenvielfalt, CO<sub>2</sub>- und Feinstaubbelastung in den Städten zwingen zum Handeln. Der gesellschaftliche Wandel hat bereits begonnen. Wie kann Architektur zu einem Paradigmenwechsel beitragen? Geht Architektur nicht nur rückbaubar und recyclingfähig, sondern auch grün? Kann Architektur Ökosystem sein? Was ist blau-grüne Architektur?

Architektinnen und Architekten sind gefragt, brachliegende Potenziale auszuschöpfen und Pflanzen als Entwurfsmittel zu entdecken – sowohl bei der Entwicklung von Plätzen und Stadträumen, aber insbesondere am Gebäude selbst.

Der Praxis-Band „Grüne Fassaden“ liefert Architektinnen und Architekten das nötige Fachwissen, um entsprechend kompetent mit der lebendigen Architektur an der Gebäudehülle umzugehen. Das Buch zeigt, wie grüne Architektur planbar und umsetzbar ist, und ein Katalog gelungener Projektbeispiele beweist bis ins Detail, wie Entwurf und praktische Umsetzung von Vertikalgrün im urbanen Raum gelingen kann.

DETAIL Business Information GmbH, München  
detail.de

978-3-95553-597-1



9 783955 535971

Edition **DETAIL**

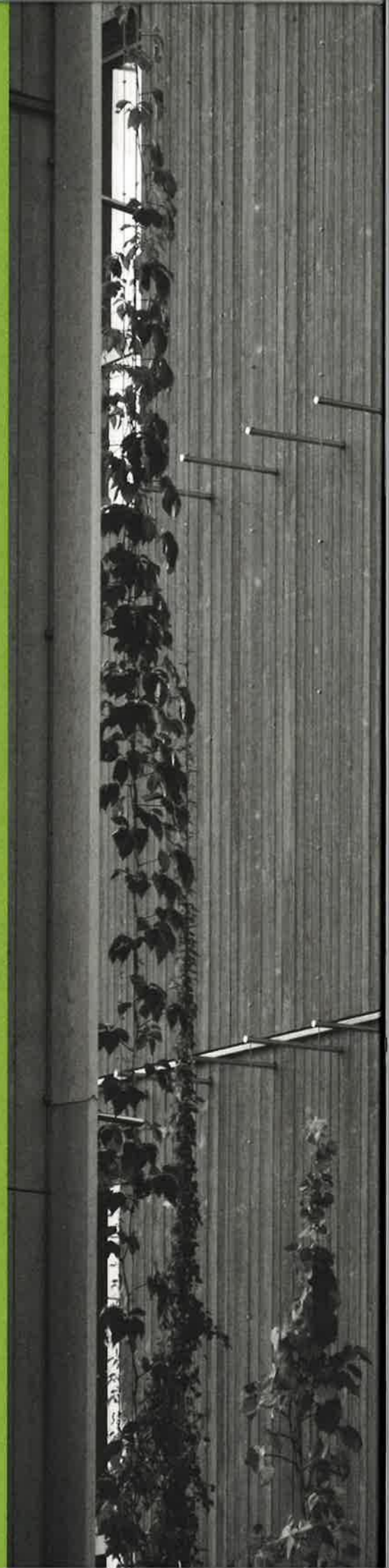
2 B0 O13

Grüne Fassaden

# Grüne Fassaden

Nicole Pfoser

**DETAIL** Praxis

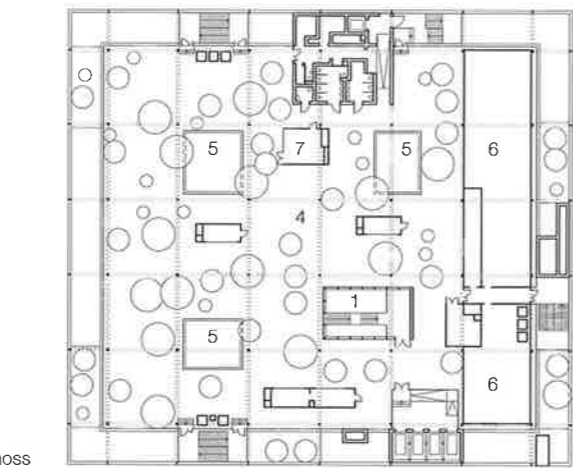
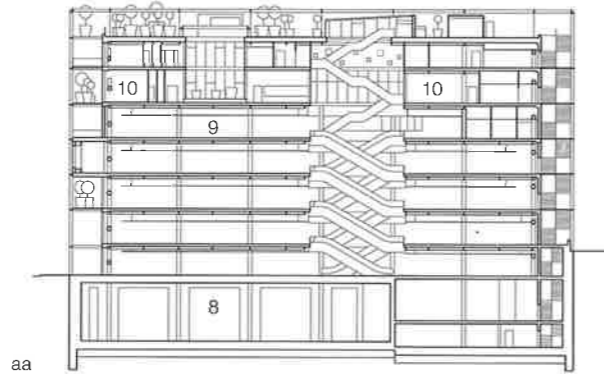


# Einrichtungshaus mit Hostel in Wien

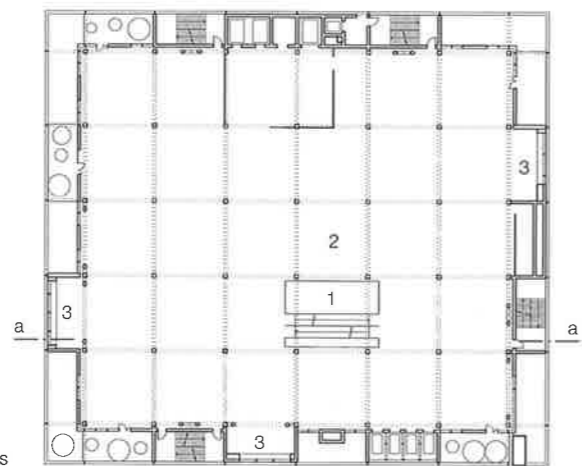
Architektur: querkraft architekten, Wien (AT)  
 Landschaftsarchitektur: Kräftner Landschaftsplanung, Wien (AT); Green4cities, Wien (AT)  
 Tragwerksplanung: Thomas Lorenz, Graz (AT)

Das siebengeschossige Gebäude direkt neben dem Wiener Westbahnhof öffnet sich wie ein gigantisches Regal hin zum lauten, verkehrsreichen Stadtraum am Mariahilfer Gürtel. „Ein guter Nachbar“, so lautete das Briefing des mehrstufigen Wettbewerbs, den Querkraft Architekten mit einem überzeugenden Entwurf für sich entschieden haben. Der Neubau beherbergt nicht nur ein Möbelhaus, sondern auch ein Hostel mit 345 Betten. Zudem verfügt es über eine riesige öffentlich zugängliche Dachterrasse über den beiden Hoteletagen.

Der quadratische Grundriss des Stahlbeton-Skelettbau basiert auf einem Raster von 10 x 10 m, wodurch eine flexible Gestaltung der Räume möglich ist. Rolltreppen im zentralen Luftraum erschließen die Etagen. Eine rund 4,5 m tiefe Außenzone legt sich wie ein schattenspendendes Regal um das Gebäude. Auf den Balkonen sowie dem Dach sind insgesamt 160 Bäume in bis zu 1,90 m hohen XXL-Blumentöpfen aus weiß lackiertem Stahl verteilt. Jeder Pflanztrug wird von der automatischen, sensorgesteuerten Bewässerungsanlage individuell, je nach Wasserbedarf, versorgt. Die Ableitung des Überschusswassers aus den Trögen erfolgt über ein Rinnensystem. Bereits ein Jahr vor der Pflanzung wurden die bis zu 6 m hohen Bäume und Sträucher in der Baumschule an die enge Umgebung und Tröpfchenbewässerung gewöhnt. Um einen Bezug zur Heimat des Möbelherstellers zu schaffen, orientiert sich die Bepflanzung an der Vegetation Schwedens. Verwendet wurden beispielsweise Schwarzkiefern, Birken und Ahorn. Computersimulationen errechneten, dass die kühlende Wirkung der Bäume die Umgebungstemperatur um ca. 1,5°C senken kann. So freuen sich nicht nur Besucher über eine grüne Oase, auch für die Nachbarschaft ist der Nutzen spürbar.



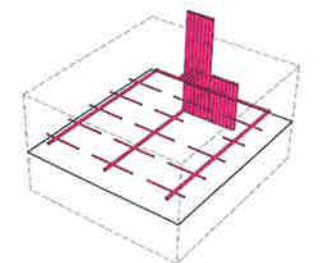
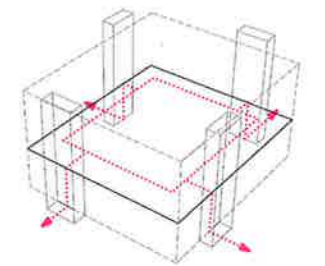
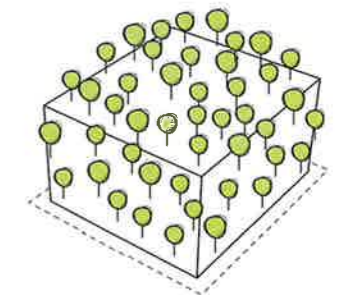
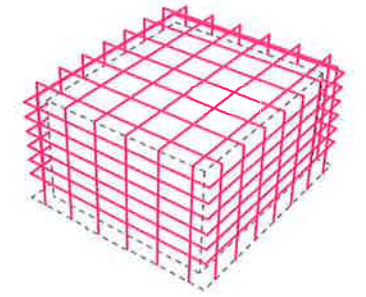
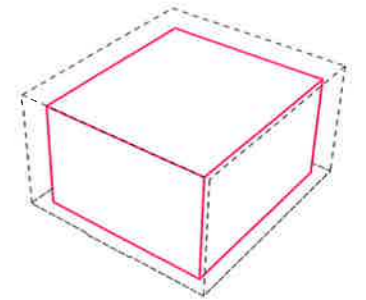
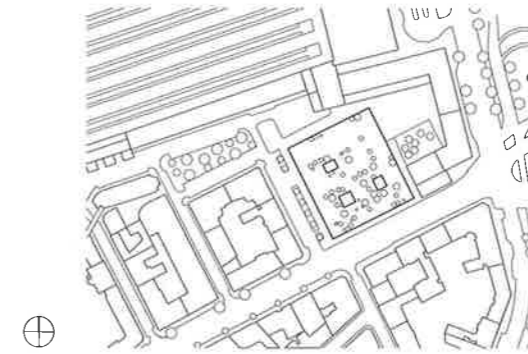
7. Obergeschoss

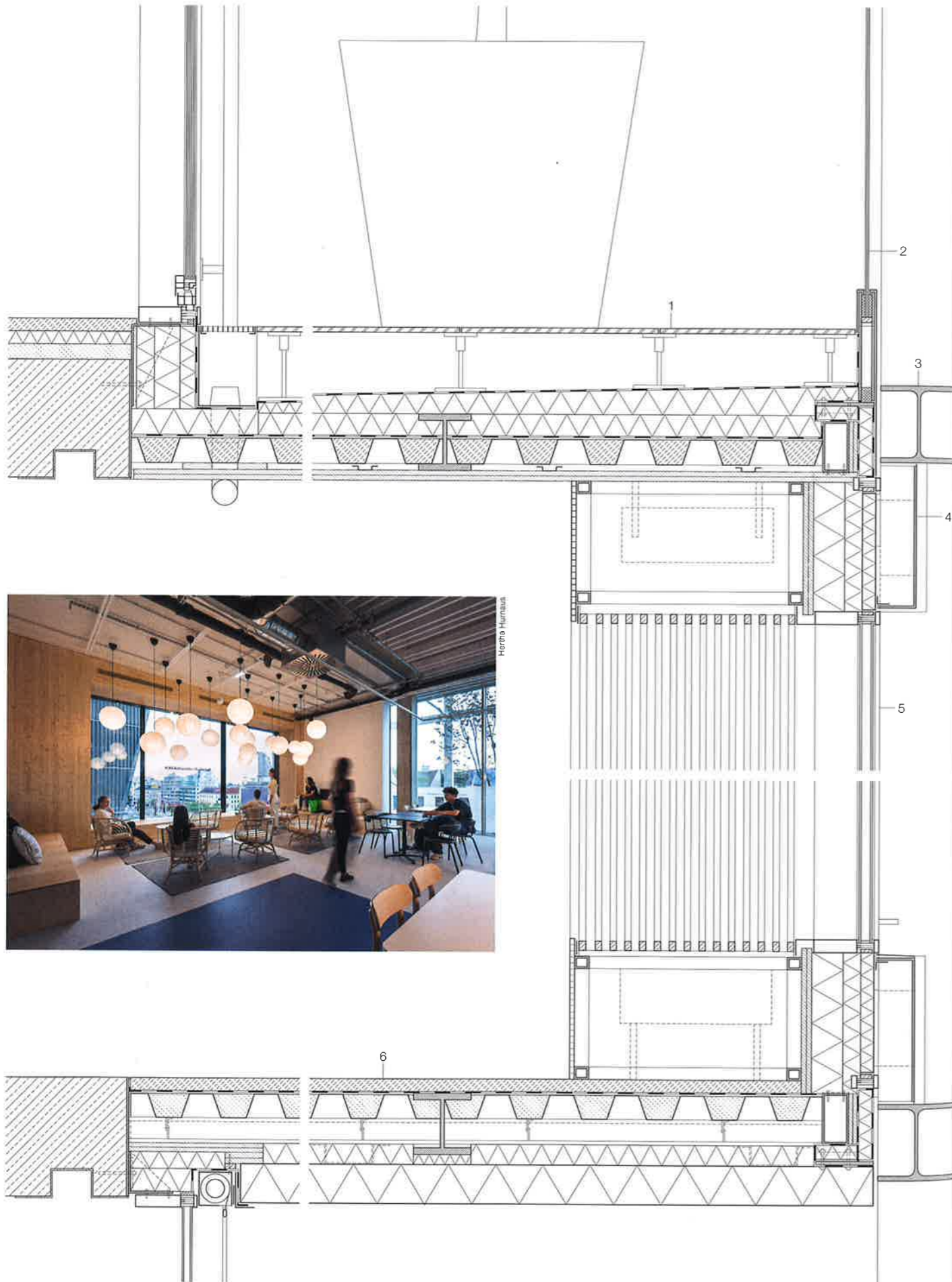


3. Obergeschoss

Lageplan  
 Maßstab 1:5000  
 Schnitt · Grundrisse  
 Maßstab 1:1000

- 1 zentraler Erschließungsraum
- 2 Verkaufsfläche
- 3 „Stadtfenster“
- 4 Dachterrasse
- 5 Innenhof
- 6 Technik
- 7 Kiosk
- 8 Warenlager
- 9 Restaurant
- 10 Hostel





Vertikalschnitt Maßstab 1:20  
 Detailschnitte Pflanztrog Maßstab 1:20

- 1 Feinsteinzeug 600/600/20 mm  
 Stelzlager Kunststoff 160-220 mm  
 Abdichtung PE-Folie  
 Gefälledämmung Mineralwolle 20-100 mm  
 Wärmedämmung Mineralwolle 100 mm  
 Dampfsperre, Trapezblech mit zementgebundener  
 Schüttung 100 mm  
 Unterkonstruktion Stahlprofil  $\square$  60/20 mm  
 Zementfaserplatte 2x 20 mm
- 2 Glasbrüstung eingespannt VSG 21,5 mm
- 3 Stahlträger HEB 300
- 4 Bekleidung Aluminiumverbundplatte  
 beschichtet 4 mm  
 Unterkonstruktion/Hinterlüftung 165 mm  
 Paneel Aluminiumblech 2x 2 mm mit

- Dämmstofffüllung 57 mm  
 Wärmedämmung Steinwolle 80 mm  
 Wärmedämmung Steinwolle 100 mm  
 Zementfaserplatte 2x 20 mm  
 Unterkonstruktion Aluminiumprofil  $\square$  60/60 mm  
 Installationshohlraum  
 Unterkonstruktion Aluminiumprofil  $\square$  60/60 mm  
 Bekleidung Dreischichtplatte Fichte 19 mm
- 5 Pfosten-Riegel-Fassade Stahlrohr  $\square$  160/50 mm  
 mit Zweifachverglasung
- 6 Estrich 50 mm, Trennlage  
 Trapezblech mit zementgebundener  
 Schüttung 100 mm  
 Luftraum/Unterkonstruktion Decke 100 mm  
 Wärmedämmung Steinwolle 80 mm  
 Paneel Aluminiumblech 2x 0,6 mm mit  
 Dämmstofffüllung 160 mm
- 7 Stahlträger HEA 200

- 8 Abstandshalter Hartkunststoff 8 mm
- 9 Gitterrost 40 mm
- 10 Pflanztrog Stahl farbig beschichtet  
 Wandstärke: 5 mm, Höhe: 110-190 cm,  
 $\varnothing$  120-210 cm, Noppenbahn 7 mm  
 Wärmedämmung Mineralwolle 30 mm  
 Schutzvlies, Abdichtung EPDM-Folie 1,14 mm  
 Schutzvlies
- 11 Bepflanzung Baum (Höhe: 3-5 m),  
 mehrjährige Stauden und Ziergräser  
 Mulchschicht 50 mm  
 Substratschicht max. 1250 kg/m<sup>3</sup> mit integrierter  
 Tröpfchenbewässerung, Filtervlies  
 Drainage- und Wasserspeicherelement 50 mm  
 Schutzvlies, Abdichtung EPDM-Folie 1,14 mm  
 Schutzvlies, Zwischenboden Stahl 6 mm
- 12 Montagehaken zur Ballenverankerung
- 13 Stahlträger HEA 220

